



Zukunftsbäume für den Wald

In den Fichten- und Kiefernreichen Wäldern des Forstbezirks Neustadt (Sachsenforst) arbeitet das Bergwaldprojekt seit 2014 im Waldumbau mit Weißtanne und Buche in den Schattenbereichen der Altbestände.

Seit drei Jahren gibt es auch hier größere Schäden durch Borkenkäferbefall.

Eine Baumart, die sich kleinflächig für die entstandene Lücken im Wald anbietet, ist der standortheimische Bergahorn, der zügig den Boden durchwurzelt und damit zu einer guten Humusbildung beiträgt.

Mit der Baumspende von

Waldmariechen

pflanzt das Bergwaldprojekt im Herbst 2022 zur Stabilisierung der Waldökosysteme

einen Bergahorn in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz.

Wir danken herzlich für dieses vorbildliche Engagement für Mensch und Natur.

Stephen Wehner, Vorstand Bergwaldprojekt e.V.